

WIESING

März 2018

Jahrgang 15

Folge 56



*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Der Winter neigt sich dem Ende und der Startschuss für diverse große Bauvorhaben in unserer Gemeinde wird in den nächsten Wochen gestartet werden. Das neue Dorfzentrum ist eines der großen Bauvorhaben, welches in den nächsten zwei Jahren im Dorfzentrum für Einschränkungen sorgen wird. Die Zufahrt zur Gemeinde, dem Tourismusbüro, der Ärztin, der Anwohner westlich der Gemeinde und zu den Betrieben Dorfladen, Café Stress-Less und Frisör wird über ca. 5 – 6 Monate über die nördliche Zufahrt unterhalb des Gasthofes Sonnhof erfolgen müssen, da die Baugrubensicherungen und der erste Bauabschnitt keine andere Möglichkeit zulässt. Die Baufirma und die Gemeinde werden eine dementsprechende Beschilderung veranlassen. Im Gewerbegebiet Larchwald werden in der nächsten GR-Sitzung zwei weitere Flächen zur Betriebsansiedelung vergeben, und hier werden wir in den nächsten Monaten mit den Erschließungsarbeiten beginnen und somit viele neue Arbeitsplätze in Wiesing schaffen.

Die Erweiterungsarbeiten des Friedhofes (in zwei Etappen) werden wir auch im Frühjahr beginnen und somit für einen würdigen Platz für unsere Verstorbenen sorgen.

Bei diesen Baustellen möchte ich mich bei allen Grundanrainern und Nachbarn schon im Vorfeld für alle Unannehmlichkeiten und alle Einschränkungen in der Bauphase recht herzlich entschuldigen, kann aber versprechen, dass wir damit für das gesamte Dorf eine Verbesserung der Infrastruktur erreichen werden. Ich möchte mich aber auch bei allen, die an der Umsetzung dieser großen Projekte bis jetzt mitgearbeitet haben (Gemeinderat, Nachbarn, Gemeindebedienstete, diverse Planer usw.) recht herzlich bedanken, da nur in einem Miteinander so große Bauvorhaben umgesetzt werden können.

Auch die Sanierungen diverser Straßenabschnitte im gesamten Dorf werden wir im heurigen Jahr durchführen, da viele Straßen durch den strengen Winter arg in Mitleidenschaft gezogen worden sind.

Immer wieder haben mir diverse Anrainer, speziell im Bereich des Tiergartens, ihr Leid über die Lärmbelästigung durch Mopedfahrer geklagt, die in diesen Bereichen teils mit viel zu hoher Geschwindigkeit, aber auch mit einer großen Lärmbelästigung unterwegs sind. Ich bitte die Jugend um Vernunft und hoffe auf ein Einsehen dieser Mopedfahrer, dass es in unserem Dorf um ein Miteinander und nicht um ein Gegeneinander geht. Es sieht jeder ein, dass junge Leute (ein jeder Erwachsene war auch einmal jung) ihre Frei-

zeit auch mit Moped fahren verbringen wollen, es bringt aber nichts, wenn man absichtlich und teils mit Vorsatz andere belästigt. Wir wollen hier nicht mit Strafen durch die Polizei, sondern mit Vernunft und gegenseitigem Respekt darauf hinweisen und hoffen auf eine Besserung dieser Situation.

Zum Schluss wünsche ich uns allen ein schönes Frühjahr und bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Euer Bürgermeister
Aschberger Lois



Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am

Montag, den 04.06.2018 von 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!



AUSZUG AUS GR-SITZUNGS- PROTOKOLL VOM 16. NOVEMBER

Gemeindeabgaben - Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2018;

Die Gebühren und Hebesätze wurden am 14.11.2017 in einer Sitzung des Finanzausschusses vorbesprochen. Als Grundlage wurde eine Indexsteigerung von 1,5 % berücksichtigt.

Der Bürgermeister trägt die Vorschläge in chronologischer Reihenfolge vor. Bezüglich Vergnügungssteuer ist ein neues Vergnügungssteuergesetz vom Landtag

erlassen worden, das in einer gesonderten Verordnung geregelt wird. Vom Gemeinderat wird die Einhebung der möglichen Höchstsätze vorgeschlagen.

Bezüglich Hundesteuer wird von GR. Stefan Danzl eine gravierende Erhöhung gefordert. GRin Patrizia Verra spricht sich nur für eine moderate Erhöhung aus, wenn im Gegenzug dazu auch weitere Gassstationen aufgestellt werden und weist wie bereits im Vorjahr erneut darauf hin, dass sich im Bereich Erlach bis zum Sportplatz keine derartigen Stationen befinden. Der Bürgermeister zeigt sich

gesprächsbereit und sagt die Aufstellung von weiteren Gassstationen nach Bedarf und in Absprache mit den Anrainern zu.

Im Weiteren werden die Gebühren und Hebesätze durchgegangen und bei den Kanalgebühren die vom Land Tirol vorgeschlagenen Mindestsätze berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt folgende Gebühren und Hebesätze:

Vergnügungssteuer	gem. § 1 VSTG 2017, LGBL. Nr. 87/2017 € 50,-- je Spielautomat, Glücksspielautomat € 700,-- je Automat, Wettterminal € 150,-- pro Apparat	einstimmig
Grundsteuer	500 % v H.d. Messbetrages	einstimmig
Hundesteuer	€ 75,00 pro Jahr und 50 % Zuschlag für jeden weiteren Hund pro Haushalt	14 : 1 (Danzl Stefan dagegen)
Ankündigungssteuer	€ 3,90 bzw. € 4,90 (nach Größe)	einstimmig
Erschließungsbeitrag	€ 3,72 (2,13 % v. Kostenfaktor € 175,00) nach Tiroler Verkehrsaufschlüsselungsabgaben-Gesetz (TVAG)	einstimmig
Wasseranschlussgebühren	€ 2,21m ³ (inkl. 10 % Mwst.) umbautem Raum nach TVAG	einstimmig
Wasserbenutzungsgebühren	€ 0,60/m ³ (inkl. 10 % Mwst.) Verbrauch	einstimmig
Kanalanschlussgebühren	€ 5,58/m ³ (inkl. 10 % Mwst.) umb. Raum nach TVAG	einstimmig
Kanalbenutzungsgebühren	€ 2,18/m ³ (inkl. 10 % MWSt.) Verbrauch	einstimmig
Zählermiete (inkl. 10% Mwst.)	Zähler 3 m ³ - € 11,00 pro Jahr Funkzähler 4 m ³ - € 15,00 pro Jahr Zähler 20 m ³ - € 20,00 pro Jahr Funkzähler 20 m ³ - € 35,00 pro Jahr	einstimmig
Müllabfuhrgebühren (inkl. 10% Mwst.)	Kilopreis Müllverwiegung: € 0,44/kg Mindestmenge 20 kg/Person pro Jahr ab der 3.Person 15 kg Grundgebühr € 19,60/Person pro Jahr ab der 3.Person € 9,80 Grundgebühr für Beschäftigte € 5,50 Grundgebühr für Nächtigungen € 0,10 Grundgebühr für Sitzplätze € 1,30 Biosäcke: 15 L Sack € 1,45 · 10 L Sack € 1,05 · 8 L Sack € 0,90 Maisstärkesäcke: 10 L Sack € 1,05 · 25 L Sack € 2,25 Biomüllgrundgebühr (für Objekte mit 5 und mehr Wohnungen) Grundgebühr € 16,20/Person pro Jahr ab der 3. Person € 9,65	einstimmig



Kindergartengebühr (inkl. 13% Mwst.) alterserweiterte Betreuung (inkl. 13% Mwst.) Ferienbetreuung (inkl. 13% Mwst.) Mittagstisch (inkl. 13% Mwst.)	(7.00-13.00 Uhr) für 4- und 5-Jährige gratis für 3-Jährige € 37,00/Monat pro Kind Geschwister € 21,00/Monat pro Kind ohne Nachmittagsbetr. € 12,00/Monat mit Nachmittagsbetr. € 17,00/Monat + Mittagstisch € 5,00 (bzw. nach Aufw.) € 5,00/Tag € 5,00/Tag (bzw. nach Aufwand)	einstimmig															
Saalbenützungsgebühr	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Einheimische</th> <th>Auswärtige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Saal</td> <td>€ 88,00</td> <td>€ 176,00</td> </tr> <tr> <td>Schank</td> <td>€ 50,50</td> <td>€ 101,00</td> </tr> <tr> <td>Küche</td> <td>€ 50,50</td> <td>€ 101,00</td> </tr> <tr> <td>Bar</td> <td>€ 133,00</td> <td>€ 266,00</td> </tr> </tbody> </table> Zuschlag bei Heizungsbenützung € 56,00		Einheimische	Auswärtige	Saal	€ 88,00	€ 176,00	Schank	€ 50,50	€ 101,00	Küche	€ 50,50	€ 101,00	Bar	€ 133,00	€ 266,00	einstimmig
	Einheimische	Auswärtige															
Saal	€ 88,00	€ 176,00															
Schank	€ 50,50	€ 101,00															
Küche	€ 50,50	€ 101,00															
Bar	€ 133,00	€ 266,00															
Kunststoffmülltonne mit Chip für Verwiegung Preise inkl. 10 % Mwst.	120 L € 41,00* 240 L € 49,00* 800 L € 369,00* 1100 L € 529,00*	einstimmig															
Biokübel klein Biokübel mittel Biokübel groß	10 L € 5,40* 25 L € 19,50* 80 L € 33,00*	einstimmig															
Schloss für Mülltonne	€ 35,00*	einstimmig															
Hausnummer	€ 29,00*	einstimmig															
Hundemarke	€ 3,30*	einstimmig															
Traktorstunde – gr. Traktor	€ 55,00	einstimmig															
Anhänger Verleih pro Std.	€ 18,00	einstimmig															
Verdienstentgang FW Kurs	€ 36,00	einstimmig															
(Lehrling/Tag)	€ 73,00	einstimmig															
Gebühren Sammelstelle (Recyclinghof) für Sperrmüll, Holz, Bauschutt (inkl. 10% Mwst.)	Mindestmenge unter $\frac{1}{4} \text{ m}^3$ - € 4,00 $\frac{1}{4} \text{ m}^3$ - € 6,00 $\frac{1}{2} \text{ m}^3$ - € 12,00 $\frac{3}{4} \text{ m}^3$ - € 18,00 1 m^3 - € 24,00	einstimmig															
Arbeitsstunde pro Mann	€ 35,00																

*Kosten werden den tatsächlichen Aufwendungen angepasst

Neubau Ortszentrum – Vergabe des Baukontos;

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Finanzierungsangebote zur Kenntnis. Es sind 3 Angebote vorgelegen: Sparkasse Schwaz, Hypo Tirol Bank AG und Raiffeisen Regionalbank Achensee (ehemals Raiba Jenbach-Wiesing). GR. Wolfgang Berger

spricht sich gegen die Höhe des Baukontorahmens von 4,0 Mio. Euro aus und hegt den Verdacht, dass auch andere Positionen „hineingeparkt“ werden könnten. Weiters merkt Herr Berger an, dass sein Nein nicht gegen die örtliche Bank gerichtet ist. Der Bürgermeister erklärt, dass der Rahmen nicht unbedingt ausgeschöpft werden muss. Es ist aber kein Nachteil, wenn ein entsprechender Rahmen vor-

handen ist. Die Zinsen und Gebühren werden nach dem tatsächlichen Kapitalbedarf verrechnet. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die ortsansässige Bank das beste Angebot (gleich wie eine Mitbewerberin) gelegt hat. Aus regionalen Gründen möchte der Bürgermeister, dass die Hausbank der Gemeinde den Zuschlag bekommt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 14 ja-Stimmen und 1 nein-Stimme (GR. Wolfgang Berger) bei der Raiffeisen Regionalbank Achensee (vormals Raiba Jenbach-Wiesing) ein Baukonto mit einem Rahmen von € 4,0 Mio. mit einer Laufzeit von 36 Monaten, 6-Monats-Euribor. Es werden keine Spesen verrechnet. Der Aufschlag beträgt 0,45 %. Der Sollzinssatz ist 0,45 % p.a. hoch.

Weitere Fristverlängerung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes;

Die Frist für das gültige Raumordnungskonzept endet im Februar 2018. Vor dem Hintergrund einer langen Bearbeitungszeit zur Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes wurde in Absprache mit dem Land Tirol und dem Raumplaner eine Fristverlängerung um 2 Jahre angedacht. Die Arbeiten an der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sind fortgeschritten, haben aber aufgrund vorgezogener großer Bauvorhaben (Ortszentrum, Gewerbegebiet) jedoch nicht den Stand der Fertigstellung erreicht. Das derzeitige Raumordnungskonzept gilt bis 20.02.2018

GRin Maria Chelucci fragt nach, ob es noch offene Verfahren gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass es 1 offenes Verfahren gibt und bei einem weiteren ist eine Abklärung eventuell erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fristverlängerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ab 20.02.2018 um weitere zwei Jahre bis zum 20.02.2020.

Wohnhaus Rofansiedlung 425, Gst.-Nr. 697/16 in EZ 239 – Herstellung von Gesetzesmäßigkeiten;

Der Bürgermeister erläutert den Fall. Das Wohnobjekt wurde 1950 genehmigt und befindet sich seither in Familienbesitz.

Nunmehr steht ein Verkauf an. Im Zuge dieses Vorhabens sind einige offene Fragen zu klären. Ursprünglich war die Gemeindestraße direkt neben dem Haus vorbeigegangen. Mitte der 1960iger Jahre wurde dann eine Garage errichtet. Einige Jahre darauf, im Jahr 1968 wurde ein Gemeinderatsbeschluss gefasst, der im Zuge einer Wegverlegung weg vom Haus erforderlich wurde und die Benützung des Gemeindegrundes als Zufahrt erforderlich machte. Dafür wird eine jährliche Pacht bis zum heutigen Tage entrichtet. Die vor dem Haus befindliche Zufahrtsstraße zu den Häusern Rofansiedlung 436 und 426 war zu diesem Zeitpunkt laut verschiedenen Informationen noch nicht gegeben.

Der Kaufinteressent hat nunmehr eine Vermessung in Auftrag gegeben, um die genauen Grenzen herauszufinden. Weiters wurde im Zuge der Kanalisierungsarbeiten 1997-1998 eine Einfriedungsmauer errichtet, die sich auf dem Grundstück 697/16 befindet. Für die errichtete Garage ist noch ein Baukonsens herzustellen. Daher wird im Gemeinderat beratschlagt, wie die Grundabtretungen durchgeführt werden könnten, um einen rechtskonformen Status zu erreichen.

Bgm.-Stv. Hermann Keiler schlägt vor, 13 m² Straßengrund mit 6,5 m² Baugrund zu tauschen.

GRin Maria Chelluci möchte, dass man im Sinne einer vernünftigen Lösung nicht zu kleinlich sein soll.

GR. Stefan Danzl ist der Meinung, dass man die bestehende Zufahrt (evtl. in abgeänderter Form) belässt. Bei einem möglichen Neubau könnte dann die bestehende Zufahrt zu den Häusern HNr. 436 und 426 genützt werden. Der Bürgermeister sieht diesen Vorschlag positiv und schlägt vor 13 m² ins öffentliche Gut zu übernehmen und dafür 8 m² zu überlassen. Weiters wird vom Bürgermeister vorgeschlagen, die Zufahrtsfrage gesondert

im Bauausschuss abzuklären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bereich vor der Einfriedungsmauer im Ausmaß von ca. 13 m² ins öffentliche Gut übergeht, dafür werden an der Nordseite zur Gst.-Nr. 697/2 8 m² an die Gst.-Nr. 697/16 abgetreten. Der Beschluss beinhaltet, dass so viel Grund abgetreten wird, dass für die bestehende Garage ein Rechtsstatus erreicht werden kann.

Verschiedene Ansuchen

Der Bürgermeister bringt ein Ansuchen der Bundesmusikkapelle um die jährliche Unterstützung in der Höhe von € 7.500,-- zur Kenntnis. Dieser Betrag ist im Voranschlag vorgesehen. Der Gemeinderat stimmt der Förderung in der Höhe von € 7.500,-- einstimmig zu.

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 20.12.2017**Haushaltsvoranschlag für 2018;**

Der Haushaltsvoranschlag wurde bereits im Finanzausschuss durchbesprochen und vorgeschlagen, dem Gemeinderat in dieser Form zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Bürgermeister trägt den Voranschlag für das Jahr 2018 in chronologischer Form dem Gemeinderat vor.

Der Bürgermeister skizziert die Finanzierung für das Ortszentrum. Bei geschätzten Gesamtkosten von 4,5 bis 5,0 Mio. € sollte auf einen Zeitraum von 3 Jahren 1,5 Mio. aus dem ordentlichen Haushalt, 1,2 Mio durch Bedarfszuweisungen und die Restsumme von ca. 2,0 – 2,3 Mio. Euro durch Darlehen finanziert werden. Weiters verweist der Bürgermeister auf die Betriebsansiedlung im Larchwald, durch dessen Grundverkäufe und Kommunalsteuereinnahmen letztlich das Ortszentrum finanziert werden sollte. GRin Maria Chelucci fragt, wie es mit der naturschutzrechtlichen Bewilligung für das Gewerbegebiet „Larchwald“



ausschaut? Der Bürgermeister antwortet, dass er davon ausgeht, dass die Bezirkshauptmannschaft die Bewilligung ausstellen wird.

GRin Patrizia Verra fragt, wie beim „Larchwald“ die Oberflächenwasserversickerung für den Mehrphasenplatz geregelt wird bzw. ob diesbezüglich auch eine

naturschutzrechtliche Bewilligung erforderlich ist. Der Bürgermeister antwortet, dass dies im Zuge des Betriebsgenehmigungsverfahrens behandelt wird.

GR Hubert Klammer fragt, wie es nun mit der Betriebsansiedlung der Fa. Gloryfy ausschaut. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies nichts mehr werden wird und

verweist, dass es aber mehrere andere Interessenten gibt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für 2018 mit folgenden Summen einstimmig:

Gruppe	Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	24.600,00	380.600,00
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	21.200,00	100.000,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	117.000,00	789.700,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	13.600,00	70.100,00
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	39.500,00	419.700,00
5	Gesundheit	800,00	402.000,00
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	84.200,00	520.300,00
7	Wirtschaftsförderung	20.000,00	23.200,00
8	Dienstleistungen	2,931.500,00	2,096.700,00
9	Finanzwirtschaft	2,681.600,00	1,131.700,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr		
	Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt	5,934.000,00	5,934.000,00

AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

Neuerichtung Ortszentrum		
Errichtung Gebäude m. Außenanlage u. Tiefgarage		1,600.000,00
Parkplatz u. Treppenaufgang f. Friedhof		50.000,00
Planungskosten u. sonst. Leistungen		200.000,00
Bedarfszuweisung Haushaltsausgleich	400.000,00	
Beitrag vom ordentlichen Haushalt	500.000,00	
Summe Außerordentl. Haushalt	900.000,00	1,850.000,00
Minussaldo *	950.000,00	
Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	7,784.000,00	7,784.000,00

*) Die Errichtung des Ortszentrums ist im außerordentlichen Haushalt für einen Zeitraum von 3 Jahren bis zum Haushaltsjahr 2020 vorgesehen und dann wird der Haushalt ausgeglichen.

Vergabe der Gemeindewohnungen im Gemeindezentrum Dorf 19/ Top 1 u. Dorf 69a/Top 1;

a) Wohnung Dorf 19 / Top 1

Für diese Wohnung ist nur eine Bewerbung eingelangt. Die Fam. Yildiz wohnt bereits seit 2002 in Wiesing. Der

Gemeinderat beschließt somit einstimmig die Vergabe der Wohnung an die Fam. Yildiz.

b) Wohnung Dorf 69a/ Top 1

Hier liegen insgesamt 4 Bewerbungen vor, wobei 2 Familien bereits in die-



sem Haus wohnen und jetzt in die ausgeschriebene Wohnung umziehen möchten. Im Gemeinderat wird auch besprochen, dass die Nutzung der Gartenflächen in Zukunft aufgeteilt werden wird.

Beschluss:

In der schriftlichen Abstimmung bekommt die seit 2015 in Wiesing wohnhafte Fam. Boyan und Mariana Terziyski mit 10 Stimmen den Zuschlag für die Wohnungsmiete. 5 Stimmen entfallen auf die Fam. Haude/Gängel.

Beschluss der Baurechtsverträge zwischen der WE (Wohnungseigentum) und der Gemeinde Wiesing;

Für die Neuerrichtung des Dorfzentrums ist der Abschluss von Baurechtsverträgen mit der WE (Wohnungseigentum) erforderlich. Die Gemeinde Wiesing ist dabei die Baurechtsbestellerin, die Wohnungseigentum ist die Bauberechtigte. Das Baurechtsverhältnis wird auf 52 Jahre abgeschlossen und endet am 30.09.2069. Der Baurechtszins wird für die ersten 15 Jahre im Voraus bezahlt. GR. Rott Michael fragt, ob die Beträge zum ersten Entwurf abgeändert wurden? Der Bürgermeister antwortet, dass die Änderungen wie besprochen durchgeführt wurden und somit die Verträge beschlussfähig sind. GR. Hubert Klammer weist darauf hin, dass ihm nicht gefällt, dass wenn Geschäftsräume leer stehen, die Gemeinde Miete zu zahlen hat. Der Bürgermeister weist noch auf zu führende Gespräche mit der Wohnungseigentum (WE) hin, wo über eine Kostenteilung gesprochen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegenden Baurechtsverträge mit der Wohnungseigentum, Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck, für die Liegenschaften Gst. .337, EZ 44 im Ausmaß von 1.107 m² und Gst. .241, EZ 731 im Ausmaß von 898 m². Die Laufzeit der Baurechtsverträge beginnt am 01.10.2017 und endet

am 30.09.2069.

Zufahrtsregelung für Gst.-Nr. 697/16 – Kainer Markus (ehemals Reichart Otto);

Zu diesem Thema wurde auch in der GR-Sitzung vom 16.11.2017 eine Beschlussfassung gemacht. Der Bürgermeister erläutert, dass im Zuge dieser Recherche auch herausgekommen ist, dass ein Teilbereich der bestehenden Zufahrt zu den Gst.-Nr. 697/5 und 697/6 nicht im öffentlichen Straßengut eingetragen ist. Weiters wird ein Grundstreifen im Ausmaß von 14 m² an die Gemeinde abgetreten. Dafür wird an der nördlichen Grundstücksgrenze eine Teilfläche von 8 m² von der Gemeinde Wiesing an die Gst.-Nr. 697/16 abgetreten. Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass er mit mehreren Juristen gesprochen hat und auch die mittels Pachtzins seit dem Jahr 1968 vorhandene Zufahrt erhalten bleibt. Lediglich eine Verschiebung dieser Zufahrt wird erfolgen, um für die Grundstücksfläche zwischen diesen Zufahrtsstraßen auch noch eine Bebauung zu ermöglichen. Grundsätzlich spricht sich der Bürgermeister für die Übernahme der Zufahrtsstraßen ins öffentliche Wegegut aus.

GR. Stefan Danzl bezweifelt, ob dann die Fläche zwischen den Zufahrten noch bebaubar ist. VbGm. Hermann Keiler findet die geplante Regelung durch die Gemeinde als Entgegenkommen, weil durch die Pachtregelung keine Ersessung des Fahrrechtes erfolgt. GRin Maria Chelucci möchte, dass die bisherigen Zufahrtsmöglichkeiten nicht eingeschränkt werden und verweist auf die gegenüberliegende Straßenseite, wo auch eine vergleichbare Zufahrtssituation für mehrere Häuser gegeben ist. GR Christian Untermaier befürwortet einen entsprechenden Beschluss, weil dies Rechtssicherheit bringt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der vorliegenden Vermessungsurkunde GZl. 2490, erstellt von DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing,

mit der Übernahme von 14 m² ins öffentliche Gut und Übertragung einer Teilfläche von 116 m² von Gemeindegrund ins öffentliche Gut.

Weiters beschließt der Gemeinderat, dass die Zufahrt zur bestehenden Garage in weiterer Folge ins öffentliche Gut übertragen wird und bis dahin die bestehende Zufahrt in der bisherigen Form genutzt werden kann und somit eine Zufahrt gegeben ist.

Zufahrt für Gst.-Nr. 962/1 (Natalie Binder);

Im Zuge des Widmungs- und Bauverfahrens zur Errichtung eines Wohngebäudes mit Reitstall und Reithalle ist auch eine Zufahrtsregelung erforderlich. Diesbezüglich wurde ein Vermessungsplan erstellt, der eine Abtretung von 19 m² von Johann Reremoser ins öffentliche Gut vorsieht. Weiters ist eine Abtretung einer Wald-Teilfläche von 10 m² der Gemeinde Wiesing ins öffentliche Gut vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vermessungsurkunde GZl. 2385A vom 21.03.2017, erstellt vom Vermessungsbüro DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing. Insgesamt wird dabei eine Fläche von 29 m² in das öffentliche Gut abgetreten.





DORFCHRONISTEN

Bei der letzten Bezirkschronistentagung trafen wir unseren Landeschronisten Prof. Mag. Helmut Hörmann. Er berichtete von der Fachzeitschrift für Chronisten und dass dort für die nächste Ausgabe eine Gegenüberstellung von Alt und Neu geplant ist. Wir zeigten ihm unser Buch und er bat uns um einen Beitrag für den „Chronist“. Wir haben ihm folgenden Bericht und die dazu passenden Fotos geschickt.

Die beiden Bilder wurden vom Wiesinger Bühel aufgenommen. Einen Blickfang bildet die Pfarrkirche zu den Hll. Martin und Nikolaus. Beim Bild aus den frühen 1950er Jahren gut zu erkennen ist am linken Bildrand der Schlauchturm vom damaligen Feuerwehrgebäude. Einen großen Gegensatz zu heute bildet das unverbaute und wenig bewachsene Innufer.

Auf dem alten Bild sieht man die damals neue Achenseestraße mit der unter Denkmalschutz stehenden steinernen Innbrücke. Die Bevölkerungsentwicklung stieg seit den 1950er Jahren rasant an, von 655 Einwohnern im Jahr 1951 auf 2123 im Jahr 2017. Dieser Bevölkerungsanstieg erforderte auch viele Neubauten, die vor allem in der Rofansiedlung (ein Teil davon ist am neuen Bild am linken Rand sichtbar) als auch in den Feldern Richtung Jenbach errichtet wurden. Waren im Jahr 1957 noch 113 Häuser vermerkt, so gibt es jetzt bereits 604 Wohnhäuser. Im letzten Jahrhundert wurden viele Einfamilienhäuser gebaut, während in den vergangenen Jahren vermehrt Mehrfamilienhäuser

gebaut und die Einfamilienhäuser der Elterngeneration ausgebaut wurden. Alte Bausubstanzen im Ortskern wurden abgerissen und als Mehrparteienhäuser in verdichteter Bauweise neu aufgebaut. Wiesing entwickelte sich vom unbedeutenden Bauerndorf zum idealen Wohnort in der Innaltal furche mit Verkehrsanbindung in alle Richtungen mit ca. 20 kleinen Industriebetrieben. Durch den Zuzug wurden auch Infrastruktureinrichtungen zu klein und

so wurde in den Jahre 2009/10 die Volksschule umgebaut und erweitert und auch im Kindergarten wurde eine weitere Gruppe installiert.

Das Ortszentrum hat sich seit der neuen Aufnahme weiter verändert. So wurden drei alte Gebäude abgerissen und werden in den kommenden Jahren durch neue, moderne Gebäude mit Geschäftslokalen und Wohnungen ersetzt.



STRAUCHSCHNITT- UND GRÜNSCHNITT

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Hecken und Sträucher nicht in Gemeindestraßen ragen dürfen. Wir bitten daher alle davon betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. **Sollten derartige Verkehrshindernisse**

– insbesondere Sichtbehinderungen – bestehen bleiben, behält sich die Gemeinde vor, derartige Arbeiten über den Maschinenring zulasten des Grundstückseigentümers vornehmen zu lassen.

Kleinmengen von Grün- und Strauchschnitt (kein Biomüll) können auf einem bereitgestellten Container der Gemeinde kostenlos in Bradl entsorgt werden. Dies

gilt für haushaltsübliche Mengen. Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass das Abladen von Strauchschnitt vor diesem Container - falls dieser voll ist - ausdrücklich untersagt ist! Der Vorplatz ist unbedingt sauber zu halten!

Weiters ist das Ablagern von Strauchschnitt und Blumenabfall in den umliegenden Wäldern strengstens verboten.



VOLKSSCHULE WIESING



VOLKSSCHULE WIESING

In der Woche vom 5. – 9. März 2018 hielten wir auch heuer wieder unsere Schiwoche in Alpbach ab. Wir wurden von den SchilehrerInnen der Schischule Reith bestens betreut! Jedes Kind konnte seine schifahrerischen Qualitäten verbessern. Unsere Anfänger fuhren am Ende der Woche bereits mit dem Sechserlift. Bravo!

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Wiesing, die die Hälfte der Buskosten übernimmt! Die Lehrerinnen der VS-Wiesing





MUSTERUNG – JAHRGANG 2000

Am 24. Jänner 2018 mussten sich neun Wiesinger Bur-schen in Innsbruck bei der Stellungskommission der Musterung unterziehen. Wie in den letzten Jahren über-nahm die Gemeinde die Kosten für den Hin- und Rück-transport. Im Anschluss an die Musterung gab es dann im Gasthof „Sonnhof“ ein gemeinsames Mittagessen mit Bürgermeister Alois Aschberger.

von links: Brandmayr Philipp, Achrainer Jakob, Lukas Rainer, Weiß Noah, Schiestl Roman, Zauner Tobias, Schiestl Mar-kus, Trenkwalder Tobias, Bürgermeister Alois Aschberger



von links: Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl, Stefan Rahm, Thomas Reiter, Franz Flöck, Anni Guggenberger, Landeshauptmann Günther Platter, Andrea Aschberger, Michael Rott, LH-Stv. Josef Geisler, Bürgermeister Alois Aschberger

VERLEIHUNG EHRENAMTS-NADEL

Am 15. November 2017 wurden von Herrn Landeshauptmann Günther Platter in Schwaz die Ehrenamtsnadeln an engagierte Wiesinger Gemeindeglieder übergeben. Die Gemeinde Wiesing gratuliert auf diesem Wege herzlich und bedankt sich für die langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde.

3-TÄLERLAUF ENDORPHINE MULTISPORTS

Mitveranstalter des Achensee 3-Tälerlaufs Wie die Jahre zuvor veranstalteten die Endorphine rund um Obmann Johannes Breitenlechner den bereits über die Landesgrenzen bekannten 3-Tälerlauf gemeinsam mit dem TVB Achensee.

Die Durchführung des Bewerbes stand am Jahresanfang auf Messer's Schneide, es wurde schon über eine Absage spekuliert. Ausschlagend war der kurzfristige Rücktritt von Peter Thanner als Streckenchef, der die treibende Kraft des Spektakels war. Kurzerhand sprang jedoch Markus Rahm ein und brachte die Verantwortlichkeit in das Lager des Wiesinger Sportvereins. Den Anfang machte das Feld um 9:45 mit dem klassischen Start über 11 bzw. 33km, gefolgt von den Skatern mit 15 bzw. 30km. Aber auch die Jüngsten konnten sich vom Zergerlauf bis hin zum Jugendlauf in 4 Klassen messen.



Die Sieger:

11 km Klassisch Christian Niederkolfer bzw. Laura Hueber

15 km Skating Fabian Alraun bzw. Jenny Räder

33 km Klassisch Martin Sutter bzw. Federica Simeomi

30 km Skating Urban Lentsch bzw. Sigrid Mutscheller



Vor, während und nach den Bewerben umsorgten die Endorphine die Zuschauer und Athleten mit selbstgebackenen Kuchen und wärmenden Getränken.



Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft



Ehrung Gründungsmitglieder



Neue Stöcke und Jacken mit Sponsoren Egon Neuner und Franz Wurm



Das Mixed Team mit Siegestrophäe

DER EV LEUCHTWURM WIESING INFORMIERT:

Am 27. Jänner fand die jährliche Generalversammlung des EV-Leuchtwurm Wiesing im Restaurant Inntalstadl in Wiesing statt.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden zahlreiche Mitglieder für 25-jährige, 26-jährige und 27-jährige Mitgliedschaft geehrt:

Weiters konnten zwei unserer Sponsoren Firma Leuchtwurm Wiesing, Franz Wurm und Sparkasse Jenbach, Egon Neuner begrüßt werden.

Für Turniere wurden 8 Stöcke mit dem Vereinslogo angeschafft.

Von der Sparkasse Jenbach wurden neue Vereinsjacken gesponsert.

Der Turnier Saisonstart begann für den Verein äußerst erfreulich. Beim Kristall Turnier für Mixed-Mannschaften des Eis- und Stocksport Vereins Schwoich konnte das Team mit Christa Böck, Elfi Ballweber, Heinz Böck und Herbert Wöll den 1. Platz erringen.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass jeden Dienstag und Donnerstag ab ca. 18:00 Uhr ein Kennenlernen des Stocksports

besteht. Stöcke und Platten werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Die Vereinsmitglieder stehen mit Rat und Tat zur Seite und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Der EV-Leuchtwurm Wiesing möchte sich auf diesem Weg bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Unser besonderer Dank geht an die Gemeinde Wiesing, Franz Wurm (Leuchtwurm Wiesing), Helmut Niederkircher (DAN – Küchen Wiesing), Egon Neuner (Sparkasse Jenbach) und Armin Ballweber (BAAR-Hotelbedarf).

Stock Heil



FAMILIENVERBAND

In Wiesing gibt es seit kurzem wieder eine Zweigstelle des katholischen Familienverbands bestehend aus Sylvia Brunner, Inka Hilscher und Stefanie Weisleitner. Der katholische Familienverband mit seinen mehr als 14.800 Mitgliedsfamilien und über 1.000 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen setzt sich unter anderem für die jährliche Anpassung von Familienleistungen wie der Familienbeihilfe und eine Familienverträglichkeitsprüfung der Gesetze ein. Zudem bietet er ein breit gefächertes Angebot an Vorträgen und Elternbildungsveranstaltungen und interessante Publikationen. Als erste Veranstaltung der neuen Zweigstelle findet der Vortrag „Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen“ am Donnerstag, den 22.3. um 19:30 im Gemeindesaal Wiesing statt. Wer

Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich gerne bei Inka Hilscher unter 0677 62057815 erkundigen. Nähere Informationen über das Angebot des katholischen Familienverbands finden sich auf der Homepage <https://www.familie.at/site/tirol/home>



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger, die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen bereits auf Hochtouren und wir starten in kürze in die neue Tennissaison. Hiermit wollen wir euch über alle aktuellen Aktivitäten und Neuigkeiten informieren.

Mit der letztjährigen Saison ging eine dreijährige Periode des Ausschusses zu Ende. Bei der Jahreshauptversammlung Mitte November letzten Jahres wurde unseren Mitgliedern ein Überblick über alle Aktivitäten der letzten Saison sowie der letzten Ausschussperiode gegeben. Der Ausschuss für die kommende Periode ist bis auf einen Zuwachs gleich geblieben und wir möchten uns hiermit noch bei allen Mitgliedern für Ihr Vertrauen bedanken. Dank des Zuwachses können wir uns in dieser Periode noch stärker um eine nachhaltige Vereinsentwicklung kümmern und unseren jungen Mitgliedern Große Aufmerksamkeit widmen. Unter anderem wollen wir interessierten Kindern und Jugendlichen die Turnierwelt etwas näher bringen, sowie mit möglichst vielen Mannschaften an den Tiroler Jugendmeisterschaften teilnehmen.

Mit kräftiger Unterstützung unserer Mitglieder wird unsere Tennisanlage für die kommende Saison wieder in Schuss gebracht. Nach Abschluss diverser Arbeiten, welche Jahr für Jahr anstehen, steht die Tennisanlage ab ca. Mitte April für alle WiesingerInnen und Gäste zur Benützung bereit.

Aufgepasst!

Wir laden alle Sportbegeisterten, Quereinsteiger oder Neuanfänger herzlich dazu ein, einmal bei uns auf der Anlage vorbeizuschauen und den Tennissport etwas näher kennenzulernen. Dabei sollte der Spaß im Vordergrund stehen, jedoch



können auch jederzeit Trainerstunden, ob Jung oder Alt, bei unserem Trainerteam in Anspruch genommen werden. Für etwaige Fragen bitte wende dich an einen unserer Vorstandsmitglieder oder besuche uns auf unserer Homepage www.tcwiesing.at, wo du auch unsere Kontaktinformationen und Tarife finden kannst. Allen Kindern und Jugendlichen bieten wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit, einmal in den Tennissport hinein zu schnuppern. Dafür laden wir alle ein, bei unserem Schnuppertraining am 06.04.2018 von 16:00 bis 18:00 Uhr auf unserer Anlage dabei zu sein. Beim anschließenden Infoabend erhaltet ihr alle wichtigen Informationen rund um Trainer, Kosten, Förderung und Anmeldung. Gerne können auch Erwachsene zum Infoabend kommen, um sich über die Trainingsmöglichkeiten zu informieren.

Kinderspielefest, 28. April 13:00 – 16:00 Uhr - Zum Abschluss wollen wir euch noch über das vom TC Wiesing jährlich veranstaltete Kinderspielefest am 28.04. von 13:00 bis 16:00 Uhr informieren. Neben

einer Tombola mit tollen Sachpreisen können alle Kinder mit vollem Stempelpass an der Verlosung der Preise für die Kinder teilnehmen.

Der TC-Wiesing würde sich sehr freuen dich, oder gleich die ganze Familie, auf unserer Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen
TC Wiesing

15. KINDER SPIELEFEST
Samstag, 28. April 2018
13.00 - 16.00 Uhr
beim Tennisplatz Wiesing

Eintritt frei!

13 Stationen!

GROSSE TOMBO LA: 1. Preis ein Tablet!

ERSATZTERMIN:
bei Schlechtwetter wird das
Spielefest auf Sonntag, 29. April
verschoben. Nähere Infos unter
www.tcwiesing.at

Tennisclub Wiesing
Für Unfälle wird keine
Haftung übernommen!



MUSIKKAPPELE WIESING



BMK Wiesing übergab Hermann Unterholzner mit Ende 2017 den Taktstock an seinen Nachfolger Anton Grill. Anton ist 21 Jahre alt und derzeit Mitglied der Militärmusik Tirol. Weiters ist er Mitglied der BMK Stans und musikalischer Leiter der 7er Partie aus Stans. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Hermann bleibt uns weiterhin als Tenorist erhalten. Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmals bei Dir, lieber Hermann, recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren bedanken.

Bereits Anfang Jänner starteten die Musikantinnen und Musikanten der BMK Wiesing mit viel Freude und Motivation in das neue Musikjahr. Wie schon im letzten Bericht angekündigt, brachte das neue Jahr einige Veränderungen mit sich. Nach 4-jähriger Tätigkeit als Kapellmeister der

Des Weiteren dürfen wir alle Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber herzlichst zu unserem Frühjahrskonzert, am 21. April 2018 um 20:15 Uhr im Gemeindezentrum Wiesing einladen.

Frühjahrskonzert
der Bundesmusikkapelle Wiesing

Samstag, 21. April 2018
um 20:15 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

unter der musikalischen Leitung von Anton Grill
Moderation: Andreas Liebl

Weitere INFOS:
www.bmk-wiesing.com
info@bmk-wiesing.at

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

THEATERFREUNDE AUFGE-PASST, WIR SPIELEN WIEDER!

Für das Team der Volksbühne Jenbach-Wiesing sind die Proben fast abgeschlossen. Wir laden heuer wieder zu einem 3 Einakter unter der Regie von Ingrid List ein.

Folgende Stücke werden gespielt:

- Bauer sucht Bäurin
- Besuch am Nachmittag
- Eine lustige Schulstunde

Unser Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihnen ganz besonders vergnügliche Stunden zu bieten bei folgenden Terminen: **Premiere am**

Freitag den 16.3.2018 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing.

Die weiteren Aufführungen: 17.3. , 23.3. , 24.3. , 1.4. , 12.4. und 13.4.2018, jeweils um 20:00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing.

Nachmittagsvorstellung: 2.4.2018 um 15:00 Uhr

Kartenvorverkauf und Reservierung: Tourismusverband Achensee Infobüro Wiesing Tel: +435244/62510 Abendkasse 1 Stunde vor Spielbeginn

Die VB Jenbach - Wiesing freut sich auf euren zahlreichen Besuch.



VOLKSBUHNE JENBACH - WIESING

3 Einakter

Bauer sucht Bäurin

Besuch am Nachmittag

Die Schulstunde

Regie Ingrid List



FASCHINGSGILDE WIESING

FASCHINGSBALL 2018

Auch in diesem Jahr durften wir wieder zahlreiche bunt kostümierte Besucher zu unserem alljährlichen Faschingsball begrüßen. Die Gletscher Piraten sorgten auch im diesem Jahr wieder für eine tolle Stimmung.

Ein herzliches „vergelt`s Gott“ geht an alle Vereinsmitglieder, alle Besucher, die Gletscher Piraten, Helfer/innen und Freunde des Vereins, der Fam.Brugger Intal-Stadl für die großzügige Unterstützung und die Gemeinde Wiesing.

Wir freuen uns auf die nächsten Fasching mit Euch.

Für die Faschingsgilde - Ivo Faes



BAUBEGINN DER NEUGESTALTUNG DES ORTSZENTRUMS

Aufgrund der beginnenden Bauarbeiten erfolgt die Zufahrt zur Gemeinde und damit auch zur Ärztin und des Tourismusbüros in den nächsten Monaten ausschließlich über die nördliche Zufahrt unterhalb des Gasthofes „Sonnhof“ (gilt auch für die Anwohner). Die Baufirma und die Gemeinde werden eine entsprechende Beschilderung veranlassen.

Wie bereits im Herbst wird von Seiten der Gemeinde die Eingangstür südlich des Gebäudes (Eingang Gemeindesaal) als Durchgangsmöglichkeit während der Amtsstunden geöffnet.

BRAUCHTUMS- BZW. OSTERFEUER

Laut Verordnung des Landeshauptmannes ist das Verbrennen biogener Materialien für Brauchtums und Osterfeuer unter folgenden Auflagen gestattet. Auszüge aus dem betreffenden Gesetzestext vom 10.02.2011: Beim Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen sind folgende Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten:

- Zur Verhinderung einer Ausbreitung des Feuers erforderliches Löschgerät (zB Nasslöcher, Eimer mit Wasser) ist in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten.
- Weiters ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen beaufsichtigt wird.
- Zeit und Ort des Verbrennens sind der Gemeinde zu melden.





DAKA - ENTSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

DIE NÄCHSTE PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

findet am 18.04.2018, 14 bis 17 Uhr beim Bauhof in Wiesing statt.



**PFLANZENSCHUTZMITTEL
GIFTE, HOLZSCHUTZMITTEL**
Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut

ALTÖL
*Motoröle, Getriebeöle
Heiz- u. Mineralöle*

TROCKENBATTERIEN
*aus Haushaltsgeräten
Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien,
Fotobatterien)*

HAUSHALTSREINIGER
*Abfluß-, Backrohr- u. Grill-
reiniger, Entkalker, Flecken-
entferner*

ÖLHALTIGER ABFALL
*Ölbindemittel, Schmierfette
Ölfiler*

LEERGEBINDE
mit Verunreinigungen

Sammeltag:

LAUGEN
Ammoniak, Salmiak

Mittwoch, 18.04.2018

LÖSUNGSMITTEL
*Terpentin, Waschbenzin
Spiritus, Nitroverdünnung*

Sammelort/Sammelzeit

SÄUREN
Salz-, Essigsäure, etc.

Bauhof

AUTOBATTERIEN
*von PKW, Traktoren
LKW usw.*

14.00 – 17.00 Uhr

FOTOCHEMIKALIEN
Entwickler, Fixierer

LEUCHTSTOFFRÖHREN
Sparlampen und Halogenlampen

DRUCKGASPACKUNGEN
Spraydosen

FARBEN UND LACKE
*Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse,
Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz*

MEDIKAMENTE/KÖRPERPFLEGEMITTEL
*Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen
Desinfektionsmittel, Einwegspritze, Quecksilberthermometer*





Diese schädlichen
WALDBEWohner
sind leider noch nicht ausgestorben!

Brauner Grashopfer
Cervisia vulgaris

Silberfischchen
Lepisma Saccharina

Blauer Dunstling
Fumus Tabacus

Leerer Batterieling
Pila Vacua

Gemeine Beutelratte
Didelphida Vulgara

Gelbes Schalentier
Musa Flava

Stinkender Popowickler
Fascia Defecationis

Grüner Schluckspecht
Aqua Plastica

Rostbrauner Eisvogel
Alcedo Atthis Brunus

Schwarzer Müntermacher
Arabea Laeta

Körndlfresser
Comedenti Grano

Zitronenfalter
Alumina Citrea

Umwelt. Bewusst. Sein.

SAUBER STAAT SAUBER

ATM
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

FLURREINIGUNGSAKTION

Tirol klaubt auf!

Wir laden die Wiesinger Bevölkerung und Vereine ein, sich in deiner Gemeinde auch 2018 wieder an der Flurreinigungsaktion zu beteiligen. Wenn alle zusammenhelfen, tut das der Gemeinschaft und der Umwelt gut. Klauben wir gemeinsam auf, was im Frühling Stück für Stück ausapert.

„Wir reden nicht nur darüber sondern tun auch was“ - die Flurreinigung ist seit Jahren ein Fixpunkt in unserer Gemeinde. Die diesjährige Flurreinigungsaktion findet am Samstag, 24. März 2018 statt.

Die Teilnehmer erhalten eigens bereitgestellte Sammelsäcke und Handschuhe, die am Samstag, 24.03.2018 zwischen 8:00 und 09:00 Uhr beim Bauhof abzuholen sind. Nach vollbrachter Arbeit sind alle fleißigen Helfer zu einer gemeinsamen Stärkung ab ca. 11:00 Uhr beim Bauhof eingeladen.



SAUBER STAAT SAUBER

Wiesinger Sauerkraut als Orgelbaustein

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedankt sich die „Krautrunde“ des Kirchenchores bei der Wiesinger-Bevölkerung für die großzügigen Spenden bei der „Orgelkrautaktion 2017“.

Es wurde ein Betrag von EUR 612,60 gespendet und dieser wurde auf das Orgelsparbuch überwiesen.





AUFRUF

AN DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG

Wir bitten alle Mitbürger/Innen im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Das Rote Kreuz benötigt pro Woche ca. 800 Spenden um den Tiroler Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes, eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung, einen Beitrag für Mitmenschen die auf fremde Spenden angewiesen sind zu leisten (Unfälle, Operationen, Geburten und schwere Krankheiten).

**DONNERSTAG, 29. MÄRZ 2018,
17 BIS 20 UHR**

GEMEINDESAAL WIESING



1. Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das Alterslimit liegt bei 70 Jahren. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und Spender zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr regelmäßig (1 mal jährlich) gespendet haben müssen. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

2. Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

4. Jedem Spender/Innen werden ca. 450 ml Blut entnommen. Diese Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

3. Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Bei jedem Blutspender/In wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem werden bei jedem Blutspender/In, als kleine Gesundheitskontrolle, unten angeführte Untersuchungen gemacht.

5. Wer darf NICHT spenden?

- a. Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- b. Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- c. Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C od. unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- d. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

- a. Blutdruckmessung | b. Körpertemperaturmessung
- c. Hämoglobinbestimmung | d. 2 Leberfunktionsproben
- e. Antikörpersuchtest Über die angeführten Untersuchungen
- f. Lues-Serumprobe erhalten Sie eine schriftliche Befundmitteilung. | g. HIV-Test (AIDS)
- h. Neopterinbestimmung | i. Cholesterinbestimmung
- j. PSA – Prostata Vorsorgeuntersuchung

WICHTIGER HINWEIS!!!

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:
Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!**





Veranstaltungen

16.03./17.03./23.03./24.03./01.04./02.04. (15 Uhr)/12.04./13.04.2018 2018 Volksbühne Jenbach-Wiesing

spielt 3 lustige Einakter: „Besuch am Nachmittag“, „Bauer sucht Bäuerin“, „Eine lustige Schulstunde“ um 20.00 Uhr im Gemeindesaal, Kartenreservierung unter Tel. 05244/62510

05.04./ 26.04./ 03.05./ 17.05./ 07.06./ 21.06.2018 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag. Informationen unter der Tel. 0676/6292330

07.04.2018 Ball der „Freiwilligen Feuerwehr Wiesing“

ab 20.30 Uhr im Gemeindesaal Wiesing, die „ZIGA MANDA“ sorgen für tolle Stimmung, große Tombola

21.04.2018 Frühjahrskonzert der BMK Wiesing

im Gemeindesaal Wiesing um 20.15 Uhr

28.04.2018 Kinder-Spielefest des TC Wiesing

von 13.00 bis 16.00 Uhr beim Sportplatz

01.05.2018 Maibaumfestl der Landjugend Wiesing

ab 11.00 Uhr vor dem Musikpavillon

11.05.2018 Muttertagskonzert

Um 20 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

12.05.2018 Johannesprozession in Wiesing

um 19.00 Uhr nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

31.05.2018 Fronleichnamsprozession in Wiesing

um 8.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

02.06.2018 „Summer Sensation“ der Inferno Diabolus

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing

08.-09.06.2018 Wiesinger Dorfgaudi

mit der BMK Wiesing beim Musikpavillon

10.06.2018 Herz-Jesu-Prozession in Wiesing

um 18.00 Uhr nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche

05.07.-06.09.2018 Platzkonzert in Wiesing

jeden Donnerstag ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal

OSTERN 2018:

Gründonnerstag ist keine Messe in Wiesing

30.03.2018 Kinderkreuzweg zur Grünangerlkapelle

Treffpunkt um 14.15 Uhr bei Pension Waldruh, Wiesing
Um 15.00 Uhr Andacht bei der Kapelle

30.03.2018 Karfreitagssliturgie in der Pfarrkirche Wiesing

um 19.00 Uhr

31.03.2018 Auferstehungsgottesdienst in der Pfarrkirche

Wiesing um 21.00 Uhr mit Speisesegnung

01.04.2018 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Wiesing

um 8.30 Uhr mit Speisesegnung

02.04.2018 Eucharistiefeier bei der Grünangerlkapelle

um 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Wiesing

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Aschberger

Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigestellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Juni 2018

Layout und Druck: Sterndruck Fügen

Möchten Sie in der Wiesinger Gemeindezeitung nicht angeführt werden, bitten wir um rechtzeitige telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05244-62623-11).

GEMEINDE WIESING INFORMIERT

MÜLLTRENNUNG BZW. – ENTSORGUNG BEIM FRIEDHOF

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass beim Friedhof auf die richtige Mülltrennung geachtet werden muss.

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Fehlwürfen im **Grünschnitt-Container.**

Zur Entsorgung der Kränze und Blumengestecke nach Beerdigungen ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit **Bauhelfer Wolfgang Kerbl** unter **Tel. 0676-9158958.**



Willkommen ...

28.01.2018 – eine Evelina
Kerstin und Michael Hasch

05.03.2018 - ein Vitus
Bernadette Schwaninger und Maximilian Schüßleder



Herzlichen Glückwunsch!



99. Geburtstag
Rosa Reremoser - 08.12.2017



80. Geburtstag
Maria Leitinger - 22.12.2017



80. Geburtstag
Fritz Huber - 04.01.2018



85. Geburtstag
Johann Hechenblaickner - 25.02.2018

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Yvonne Wachter – 16.12.2017

Resi Lörgetbohrer – 15.01.2018

Josef Mühlbacher – 17.01.2018

Johann Dornauer – 21.01.2018

Franz Haller – 31.01.2018



www.ff-wiesing.at



123. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 24.02.2018 im Gasthof Sonnhof

Als Ehrengäste konnten Pfarrer Wolfgang Meixner, Diakon Fritz Kerschbaumer, Bgm. Aschberger Alois, Vzbgm. Keiler Hermann, BFI Geisler Stefan, Polizeikdtstv. Czappek Jennifer, Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Schwaz Thaler Hans-Peter und einige Gemeinderäte begrüßt werden.

Von den 72 Aktiven, 23 Reservisten und den 9 JFW-Mitgliedern wurden insgesamt **37 Einsätze, 42 Übungen** und **146 sonstige Tätigkeiten** mit mehr als 6160 Stunden absolviert. Als Probenkönige wurden Rofner Markus und Rofner Andreas bei den Aktiven und Eberherter Manuel, Heim Lukas und Kerbl Stefan bei der Jugend ausgezeichnet.

Bei den Neuwahlen stellte sich Kdtstv. Leitinger Thomas nicht mehr zur Wiederwahl. Der neue Wahlvorschlag lautete: **Kdt. Theuretzbacher Walter, Kdtstv. Rofner Andreas, Schriftführer Rott Michael und Kassier Reremoser Werner**. Beim Wahlvorgang, unter der Führung von Bgm. Aschberger Alois, wurden alle 4 Kandidaten ohne Gegenstimme gewählt. An dieser Stelle wollen wir BI Thomas Leitinger einen großen Dank für seine bisher geleistete Arbeit aussprechen.



Am 5. März wurde, mit Hilfe der Jugendfeuerwehr – sie waren zuständig für die Verkehrsabsicherung und das Ausleuchten, sowie dem Steiger Jenbach mit 2 Mann, der hl. Nikolaus von seinem Standort über dem Eingang der Kirche geholt. Dieser wird nun einer intensiven Restaurierung unterzogen. Ein Dank hier nochmals an die FF Jenbach für die tolle Unterstützung.

FEUERWEHRBALL

am Samstag, 7. April 2018
um 20:30 Uhr
im Gemeindesaal
Wiesing

große Tombola!!



Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit